

## Fragen zum Teil 1: Teil Klimatisierung und Beleuchtung

Bei der Beleuchtung und Klimatisierung eines Terrariums ist grundsätzlich darauf zu achten, dass:

- die Terrarien gut durchlüftet sind
- den Tieren ihren Lebensraum angepasste Lichtintensität und Qualität zur Verfügung steht
- nur einfache Glühlampen eingesetzt werden

Welches Zubehör darf in keinem Terrarium fehlen?

- Ein den Tieren angepasster Trink- und/oder Badebehälter
- Ein Futterautomat
- Eine Beregnungsanlage

Auf welche Besonderheit ist beim Einrichten eines Terrariums für Taggeckos zu achten?

- Die Tiere sonnen sich gerne auf glatten, senkrecht stehenden Ästen
- Das Terrarium sollt eher flach als hoch sein.
- Ein großes, flaches Badebecken sollte vorhanden sein.

Welche Beleuchtung benötigt die Bartagame?

- Da die Bartagamen zu den Wüstentieren gehören, benötigen sie eine Lampe mit hoher Lichtintensität aber auch der richtigen Lichtqualität.
- Die Bartagamen sind nachtaktiv und benötigen daher keine zusätzliche Beleuchtung.
- Eine Glühlampe von 100W Stärke ist optimal für die Bartagame.

Strumpfbandnattern kommen in Feuchtgebieten Nordamerikas vor. Ihr Terrarium sollte daher

- eine größere Bademöglichkeit besitzen
- größere Sandbereiche mit starker Bestrahlung aufweisen
- die Beschriftung sollte in Englisch verfasst sein.

Wie sollte ein Terrarium für Pfeilgiftfrösche eingerichtet sein?

- Wegen der Größe der Frösche muss auf Dekoration weitgehend verzichtet werden
- Es muss ein Regenwaldklima herrschen mit hoher Luftfeuchtigkeit und vielen tropischen Pflanzen (Bromelien u.a.)
- Die relative Luftfeuchtigkeit darf 65% nicht überschreiten.

Bei der Klimatisierung eines Terrariums ist unbedingt darauf zu achten,

- dass alle Bereiche im Terrarium die gleiche Temperatur haben
- unterschiedliche Temperaturbereiche angeboten werden
- die Luft aus dem Terrarium nicht entweichen kann, sonst kühlt es zu schnell aus

Chamäleons gehören zu den schwierig zu haltenden Reptilienarten. Man muss darauf achten,

- dass das Terrarium gut durchlüftet ist.
- die Tiere immer abwechslungsreich und vitaminreich gefüttert werden
- möglichst mehrere Tiere in einem Terrarium zu halten, sonst sterben sie an Einsamkeit.

Leopardgeckos sind nachtaktive Tiere. Es ist daher wichtig,

- die Tiere bei Tag mit einem UV-A und UV-B Lichtstrahler auszustatten.
- keine zusätzliche Beleuchtung anzubringen
- den Tag- Nachtrhythmus entsprechend zu simulieren.